

MARCO KRÄTSCHMER

Die *discretio* des Abtes

Kloster und Außenwelt

im hochmittelalterlichen Alemannien

ANTON HIERSEMANN

STUTTGART

2019

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	V
EINLEITUNG	1
I. Problemhorizont	1
1. Wolo von St. Gallen: Ein gescheiterter Mönch? ...	1
2. Blüte, Verfall und Reform	5
3. Die zeitgenössische Kontroverse um die rechte Balance zwischen Kloster und Welt	21
a) <i>Interiora</i> und <i>exteriora</i>	21
b) Mönchtum zwischen Regel und Abt	32
4. Resümee	37
II. Stand und Tendenzen der Forschung	40
1. Die ältere Reformforschung: Die Hallinger- Wollasch-Kontroverse	40
2. Tendenzen der Forschung zu Innen und Außen: Spiritualität und Wirtschaft	47
a) Das Forschungsfeld zu Spiritualität und Identität	48
b) Das Forschungsfeld zu Klosterwirtschaft und sozialem Umfeld	56
3. Konsequenzen für die jüngere Reformforschung: Institutionalität, Prozess und <i>correctio</i>	66
4. Resümee	70
III. Rahmenbedingungen	72
1. Fragestellung und methodische Überlegungen	72
2. Die Klosterchroniken: Kontinuität und <i>Gesta</i> <i>abbatum</i>	76
3. Die monastische Landschaft im Alemannien des 11. und 12. Jahrhunderts	86
GRUNDLAGEN	93
I. Herrschaft zwischen Kloster und Welt: Der Abt und die Kunst des maßvollen Unterscheidens	93

1. Die <i>Regula Benedicti</i> : Die <i>discretio</i> als Leitgedanke äbtlicher Herrschaft	96
a) Der Abt als spiritueller Leiter	98
b) Der Abt als irdischer Verwalter	105
c) Legitimation der äbtlichen Stellung	111
2. Resümee	115
3. Inner- und außerklösterliche Aspekte der Abtsherrschaft	116
a) Abt und Gemeinschaft: Die äbtliche <i>discretio</i> und die <i>proposita</i> der Mönche	116
b) Äbtliche <i>discretio</i> und »normativer« Schriftgebrauch: Der Abt und die Rolle der <i>Consuetudines</i> -Texte	123
c) Einschränkung der äbtlichen Macht: Vom <i>consilium</i> zum <i>consensus fratrum</i>	140
d) Die wirtschaftlichen Tätigkeiten des Abtes und die <i>mensa abbatis</i>	144
4. Resümee	152
FALLBEISPIELE	154
I. Zwiefalten	154
1. Pragmatische Schriftlichkeit zur Bewahrung der Balance von Innen und Außen	156
a) Die Chronik Ortliebs	156
b) Die Austauschprozesse von Innen und Außen ..	157
c) Die Balance von Innen und Außen	163
2. Die <i>discretio</i> als Herrschaftsprinzip des Abtes: Die Krise unter Abt Berthold von Zwiefalten	181
a) Die Chronik Bertholds	181
b) Die Rekonstruktion der <i>interiora</i> und <i>exteriora</i> ..	183
c) Die zeitgenössischen Vorstellungen über die Krise: Die <i>discretio</i> als moralisch- charakterlicher Wert der Abtsherrschaft	193
3. Resümee	199
II. St. Gallen	202
1. Die <i>Casus sancti Galli</i> Ekkehards IV.	205
a) Salomo III. als <i>homo fortunatus</i> : Ein weltoffener Abtbischof als Garant für die klösterliche Lebensweise	216
b) Die St. Galler <i>infortunia</i> unter den Äbten Hartmann, Engilbert und Thieto	229
c) Die <i>insolentia</i> des Abtes Craloh und der Verlust der Propstei Pfäfers	235

d) Die St. Galler Klostervisitation von 964/66: Die äbtliche <i>discretio</i> als Korrektiv in wirtschaftlicher Not	242
e) Abt Notker und Sandrat von St. Maximin: Eine Martha unter den Marien und ein Mönch <i>sine discretione</i>	257
2. Resümee	269
3. Die anonyme <i>Continuatio Casuum sancti Galli</i> ...	272
3.1 Der erste Abschnitt (cc. 1–20): Berichtszeitraum 975–1076	274
a) Abt Ymmo und die Mehrung des Kirchenschatzes	277
b) Das reziproke Verhältnis von Innen und Außen im Konfliktfall: Abt Gerhard und der Eingriff in die <i>mensa fratrum</i>	280
c) Burchard II. und Thietpald: Zeiten des wirtschaftlichen Wohlstands und die <i>utilitas fratrum</i>	288
d) Die Einführung der <i>mensa abbatis</i> und fehlende <i>caritas</i> : Abt Norbert von Stablo ...	292
3.2 Der zweite Abschnitt (cc. 21–33): Berichtszeitraum 1077–1121	305
a) Ein <i>abbas discretus</i> im Krieg: Abt Ulrich III.	306
3.3 Der dritte Abschnitt (cc. 34–43): Berichtszeitraum 1121–1204	320
a) Die Doppelwahl von 1121: Außenbeziehungen und adelige Herkunft als Garant guter Führung	321
b) Die <i>mores</i> des Abtes Werinher und die erfundene Klostergründung bei Ittingen ...	324
c) Abt Ulrich IV. und die <i>temporalia</i>	330
d) Der Balanceakt zwischen Kloster und Königsdienst: Abt Heinrich II. und Konrad von Bussnang	334
4. Resümee	339
III. Petershausen	344
1. Die <i>Casus monasterii Petrishusensis</i>	346
a) Die Klostergründung als Idealzustand der <i>interiora</i> und <i>exteriora</i>	351
b) Abt Meginrad und ein Gemüseaufstand der Mönche: Zwischen bischöflichen Macht- ansprüchen und autarker Klosterwirtschaft	363

c) Das offene Außenverhältnis unter Abt Theoderich und das Seelenheil der Mönche	375
d) Die <i>defectio</i> des Klosters und der dicke Abt Bertolf	396
e) Eine kostspielige Abtswohnung und Wirtschaftsmethoden mit Folgen: Abt Konrad .	403
2. Resümee	420
 ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUSSFOLGERUNGEN	424
1. Zum Forschungsnarrativ monastischer »Reformen«	425
2. Zur Rolle und Bedeutung des Abtes	432
3. Zur Klosterwirtschaft	435
4. Zur Spiritualität	438
5. Zur Diversität monastischer Lebensformen	443
6. Zu den Quellen und ihrer Perspektive	445
7. Weitere Forschungsausblicke	447
 ANHANG	451
I. Karte der alemannischen Klosterlandschaft im 12. Jahrhundert mit Gründungsdaten	453
II. Übersicht über die alemannischen Klosterchroniken vom 11. bis zum beginnenden 13. Jahrhundert	455
III. Die Äbte der Klöster Zwiefalten, St. Gallen und Petershausen vom 10. bis zum frühen 13. Jahrhundert	456
IV. Textvergleich zwischen der anonymen <i>Continuatio</i> <i>Casuum sancti Galli</i> und den <i>Annales Sangallenses</i> <i>deperditi</i>	458
V. Schematische Darstellung der letzten Lagen der <i>Casus monasterii Petrishusensis</i> im Cod. Salem. IX 42a, UB Heidelberg	460
 VERZEICHNISSE	461
1. Abkürzungsverzeichnis	462
2. Quellen- und Literaturverzeichnis	463
a) Drucke, Editionen und Regesten	463
b) Handschriften	468
c) Literatur	469
3. Register der Personen und Orte	508
a) Personen	508
b) Orte, Regionen, Länder	513